

Empfehlungen zum Notebook-Kauf (BYOD)

Unsere Empfehlungen gehen davon aus, dass Sie als Studentin bzw. Student der Pädagogischen Hochschule Schwyz über ein mobiles Gerät verfügen, das Sie häufig mitnehmen werden, sei es in die Lehrveranstaltungen oder in Ihre Praktika. Sie brauchen demzufolge ein Notebook, welches das Optimum zwischen Mobilität und Leistung herausholt. Schwere Notebooks (> 2.0 kg) eignen sich fürs Studium eher weniger.

1. Betriebssysteme

Das Notebook sollte mit Windows 11 (Home oder Professional) oder Mac OS X (ab Version 13) ausgestattet sein.

Geräte mit anderen Betriebssystemen (z.B. Linux, Android, Chromebook mit ChromOS) können unsere Netzwerkressourcen nicht nutzen und eignen sich darum nicht für den Einsatz an der PHSZ.

2. Subnotebooks, Convertibles und Tablets?

Sogenannte Subnotebooks (kleine Notebooks mit Windows) sind nur dann eine Alternative, wenn sie der neuesten Generation angehören, mindestens einen 10"-Bildschirm (besser grösser) haben und über einen schnellen Prozessor und einen starken Akku (mit einer Laufzeit von über 3 Stunden) verfügen, sodass sich zum Beispiel auch Videos bearbeiten lassen.

Tablets mit iOS- oder Android-Betriebssystem (z.B. iPads) eignen sich nicht, da hierfür kein Zugang zu den Druckern und Netzwerkressourcen verfügbar ist. Sie können allenfalls als Zweitgeräte für den Zugang zum Internet benutzt werden.

Demgegenüber sind Tablets mit Windows Betriebssystem (z.B. Microsoft Surface) problemlos an der PHSZ einsetzbar. Allerdings sollten hier die leistungsfähigeren Modelle mit i5 / i7 oder i9 Prozessoren bevorzugt werden.

3. Preis

Das entscheidende Kaufargument für viele Studierende bleibt der Preis. Doch manchmal kann eben auch ein billiges Gerät teuer werden und viel Ärger verursachen, sodass sich die Preisdifferenz nicht lohnt. Umgekehrt garantieren teure Geräte noch nicht, dass alles rund läuft und das Gerät zu den individuellen Bedürfnissen passt.

Wenn Sie mit einem Tiefpreisangebot liebäugeln, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Tiefpreisangebote sind leider oft zeitlich begrenzt oder meist nach wenigen Tagen vergriffen. Der Grund: Fast immer handelt es sich um Restware, die der Händler rigoros verkauft, um sein Lager mit neuen Produkten zu füllen.
- Damit die Hersteller auf ihre Kosten kommen, lassen sie bei Tiefpreisgeräten vieles weg, was den Komfort und die Zukunftssicherheit teurerer Notebooks ausmacht. Gerade bei den Billigangeboten unter CHF 800.- finden sich oft langsame Grafikkarten, die nur mit Internet, Textverarbeitung und E-Mail zurechtkommen.
- Eine SSD-Festplatte bringt enorme Geschwindigkeitsvorteile, sie sollten jedoch über eine Kapazität von mindestens 500GB verfügen.
- Gespart wird zudem bei den Bildschirmen. Hier gilt: Je besser die Qualität und Auflösung des Bildschirms, desto teurer das Notebook.
- Lassen Sie sich nicht von angepriesenen Vorteilen (z.B. „riesige Festplatte“, „neuester Prozessor“) von wichtigen Faktoren ablenken. Diese sind oft nur Lockvögel.
- Einsteiger-Notebooks sind häufig nicht wirklich als mobile Begleiter geeignet. Ihre Elektronik ist älter und nicht auf möglichst geringen Strombedarf getrimmt wie Modelle der Mittel- und Oberklasse. Daher sind ihre Akkus rasch erschöpft.
- Kunststoff- statt Aluminium- oder Magnesiumchassis sind äusserlich nicht erkennbar, machen die Billigeräte aber empfindlicher gegen Schläge.

Prozessor

Der Prozessor sollte für mobile Geräte konzipiert sein. Auf Grund unserer Erfahrungen empfehlen wir Prozessoren der Firma Intel (z.B. i5, i7, i9). Schnellere AMD (Ryzen 5 oder 7) -Prozessoren sind aber ebenfalls kein Problem.

Von langsamen Core2Duo, Dual Core, Celeron, Atom-, oder ARM-Prozessoren sollten man Abstand nehmen.

Arbeitsspeicher

Beim Arbeitsspeicher sollten Sie darauf achten, dass im Minimum 16GB installiert sind.

Bildschirm

Jeder Notebook-Hersteller bietet unterschiedliche Monitore bei seinen Notebooks an. Von mattem bis zum glasklaren (OLED-) Bildschirm ist alles erhältlich. Darum unser Tipp: Prüfen Sie den Bildschirm mit Ihren eigenen Augen. Achten Sie dabei auf Schärfe, Spiegelung und Auflösung (Höhere Auflösung = schärfere Darstellung).

Wir empfehlen einen nicht spiegelnden Bildschirm zu wählen mit einer Auflösung von mindestens Full HD (1920x1080 Pixel). TouchScreen Bildschirme sind nur in seltenen Fällen in Geräten der Oberklasse entspiegelt.

Speichermedien

500 GB bei Solid State Disks (SSD) sind heute der Mindeststandard. SSD sind solider und unempfindlich gegenüber Erschütterungen als die herkömmlichen HDDs es waren.

Zur Ergänzung der internen Festplatten empfehlen wir eine zusätzliche externe 2,5" USB-Festplatte zur Sicherung der Daten (Backup).

Schnittstellen

Mindestens zwei USB-Anschlüsse (2.0 / 3.0 / USB-C) sowie ein USB-C oder HDMI-Anschluss für den Anschluss an einen zweiten Monitor (oder Beamer) sind heute Standard.

Für den Zugriff auf Internet und Netzwerk ist WLAN (Wifi 4, Wifi 5, Wifi 6) unabdingbar.

Gehäuse und Tastatur

Wichtig ist, dass das Gehäuse gut verarbeitet und stabil ist. Auch die Qualität der Tastatur darf nicht unterschätzt werden. Wer täglich mit seinem Notebook arbeitet, ist auf eine solide Verarbeitung der Ziffern- und Buchstabenblöcke angewiesen.

Unser Tipp: Prüfen Sie – wenn möglich – die Tastatur direkt vor Ort. Beginnt sie zu klappern oder spüren Sie Spiel in den einzelnen Tasten, raten wir von einem Kauf ab, da Sie mit solchen Wackelkandidaten über längere Zeit keine Freude haben werden.

Garantieleistungen

Die PHSZ empfiehlt Ihnen beim Kauf eines neuen Notebooks die Garantiezeit auf mindestens **drei Jahre** zu verlängern.

4. Virenschutz

Beachten Sie, dass Sie zu Studienbeginn ein aktuelles Virenschutzprogramm installiert haben. Es gibt gute Virenscanner, welche kostenlos sind. Bei Windows 11 ist der Virenschutz (Defender) inbegriffen.

Mac-Benutzer erhalten eine Lizenz des Defender for Mac in der Einführungswoche kostenlos für die Studiendauer zur Verfügung gestellt.

Drittanbieter von Virenscanner für Windows (optional):

[Avast Free Antivirus](#), [AVG AntiVirus Protection Free](#), [Avira Free Antivirus](#)

Wenn Sie Windows 11 nutzen, schauen Sie, dass sie Ihr Gerät up to date halten und der Windows Viren- und Bedrohungsschutz aktiviert ist (Schildchen in der Taskleiste).

Hilfestellungen dazu finden Sie unter diesem [Link](#).

Virens Scanner für MacOS:

[Avast Free Mac Security](#), [AVG AntiVirus für Mac](#), [Avira Free Antivirus für Mac](#)

5. Geräteempfehlung

Der Notebook-Markt ist ständigen und sehr schnelllebigen Veränderungen unterworfen. Was heute gilt, ist morgen bereits veraltet. Empfehlungen für spezifische Geräte sind darum nur schwierig zu machen, da sich das Angebot ständig wandelt.

Einige Computerzeitschriften vergleichen und bewerten gelegentlich die neuesten Notebooks, daher empfehlen wir beim Kauf eines Geräts sich herstellerunabhängige Informationen zu beschaffen, z.B. beim www.pctipp.ch.

Notebook-Angebote für Studierende

Es gibt zwar Studententarife; aber richtig günstig kommen Sie auch als Studierende nicht zu einem Qualitäts-Notebook.

Bestens empfehlen können wir die Geräte, die im Rahmen des Projekts "Neptun" für Angehörige von höheren Schweizer Bildungsinstitutionen jeweils zu Beginn des Herbst- und Frühjahrssemesters angeboten werden. Diese durch IT-Experten und Studentenvertreter sorgfältig ausgewählten Marken-Notebooks, Tablets und Zubehör haben ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Dank der Sammelbestellungen ist es möglich, diese Computer mit substantziellen Rabatten zu offerieren.

Das nächste **Verkaufsfenster** findet am **xx.XXXX bis xx. XXXX 2026** statt.

Unter <http://www.projektneptun.ch> mit dem Code der PHSZ: **PHSZ-XXXX** können auf den Onlineshop zugreifen. Sie werden das Laptop-Angebot ab Ende Juli auf der [Webseite](#) finden.

Der Webshop Studentenrabatt www.studentenrabatt.ch oder <https://www.edu.ch/> (BYOD Registrierungs-Code) bietet Studierenden vergünstigte Notebooks. Die PHSZ hat gute Erfahrungen mit Lenovo-Thinkpad und HP-Notebooks gemacht.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Support

Wenden Sie sich bei technischen Fragen direkt an unseren ICT-Support.

E-Mail: support@phsz.ch; Tel. 041 859 05 00 oder vor Ort im Büro 231 (2. Stock 8 -12h / 13 -17h)

Zusammenfassung:

- Mobiles gut verarbeitet und stabiles Gerät
- Windows 11 (Home oder Professional) oder Mac OS X (ab Version 13)
- Prozessoren Intel (z.B. i5, i7, i9) oder schnellere AMD (Ryzen 5 oder 7) -Prozessoren sind aber ebenfalls kein Problem.
- Mindestens einen 10"-Bildschirm (besser grösser)
- Arbeitsspeicher, im Minimum 16GB installiert sind
- 500 GB bei Solid State Disks (SSD) sind heute der Mindeststandard
- Zur Ergänzung der internen Festplatten empfehlen wir eine zusätzliche externe 2,5" USB-Festplatte zur Sicherung der Daten (**Backup**).
- Zu Studienbeginn muss ein aktuelles Virenschutzprogramm installiert sein.
Bei Windows 11 ist der Virenschutz (Defender) inbegriffen.
Mac-Benutzer erhalten eine Lizenz des Defender for Mac in der Einführungswoche kostenlos für die Studiendauer zur Verfügung gestellt.

13. März 2026/gme
Informatik und Support